



## Diskussionsleitfaden für die Zukunft

**«Frauenbande 2.0» katapultiert den Schweizerischen Katholischen Frauenbund in die Zukunft. Unsere Gesellschaft wandelt sich und mit ihr die Rolle der Frau, das Ehrenamt und die Erwartungen an die Kirche. Das spiegelt sich auch im Vereinsleben wider. Mit «Frauenbande 2.0» sind wir gewappnet für die gesellschaftliche Veränderung und halten Schritt: Für Freiwilligenarbeit, die inspiriert. Für ein Frauennetzwerk, das auch im Netz sichtbar ist. Für Frauen, die die Welt gestalten – #wirwirkenweiter.**

.....

### Anleitung Diskussionsleitfaden

Der neue Impuls bietet SKF-Frauen Möglichkeit der Auseinandersetzung mit Wirkungsfeldern, die kurz- oder langfristig Einfluss auf die Zukunftsfähigkeit der SKF-Vereine nehmen. Eure Meinung und Erfahrungen sind gefragt. Diskutiert die Fragen hinter dem Pfeil gemeinsam in eurem Vorstandsteam.

.....

#### 1. Gesellschaftliche Relevanz des SKF

Es ist unbestritten, dass die Frauengemeinschaften des SKF für die Gesellschaft wertvoll und wichtig sind. Darzulegen weshalb, fällt vielen von uns manchmal etwas schwer. Benennen zu können, was der Nutzen des freiwilligen Engagements in SKF-Ortsvereinen und SKF-Kantonalverbänden für die Gesellschaft ist, ist wichtig – insbesondere, um das Engagement auf Gemeindeebene sichtbar zu machen.

- ➔ *Was würde fehlen, wenn es euren Ortsverein, euren Kantonalverband und den nationalen Dachverband nicht (mehr) geben würde? Welche Aufgaben übernimmt euer Verein, die das staatliche Angebot ergänzen? Beschreibt die Lücke, die aus Sicht der Kirche, Gemeinde oder eurer Frauengemeinschaft entstehen würde, wenn ihr eure Freiwilligenarbeit niederlegen würdet.*

#### 2. Institutionelle Rahmenbedingungen der Freiwilligenarbeit

Politische Bedingungen haben Einfluss auf die Art und Weise, wie wir uns als Freiwillige engagieren. Institutionelle Formen der Anerkennung und/oder Kompensation von Freiwilligenarbeit, z.B. die Freistellung für Freiwilligenarbeit durch Arbeitgeber:innen oder die Förderung des freiwilligen Engagements durch Gutschriften in Sozialversicherungen, können die Ausübung von Freiwilligenarbeit positiv beeinflussen.





- ➔ *Wie können Ortsvereine, Kantonalverbände und der Dachverband den persönlichen Mehrwert der Freiwilligenarbeit für SKF-Frauen (z.B. Erfahrungen in Organisationentwicklung, Management, Finanzen, Soziales, Teamleitung, Eventmanagement) für die Arbeitswelt aufzeigen, aufwerten oder sichtbar machen? Für welche politischen Forderungen kann sich der Dachverband als politische Interessenvertretung seiner Mitglieder stark machen?*

### 3. Das verflixte «K»(atholische)

Das angeschlagene Image der römisch-katholischen Kirche hat auch Einfluss auf die Wahrnehmung katholischer Frauenvereine. Diskutiert, wie und ob der SKF sich als katholische Frauenorganisation vom negativen Image der römisch-katholischen Kirche lösen und dies sogar als positives Alleinstellungsmerkmal umwandeln kann. Welche Massnahmen könnten SKF-Vereine ergreifen? Welche Konsequenzen für die Zukunft des SKF gäbe es, wenn der SKF seine katholische Identität zwar beibehalten, sie aber aus seinem Organisationsnamen streichen würde?

- ➔ *Sammelt Pro- und Contra-Argumente für das «Katholisch» im Namen. Wie prägt eure Konfession eure Werte und eure Freiwilligenarbeit? Welche Massnahmen können katholische Frauenvereine ergreifen, um ihre katholische Identität auf attraktive Weise nach aussen zu tragen?*

### 4. Themen und Vereinsaktivitäten

Die Themenwelt von SKF-Vereinen ist vielfältig. Um ein attraktives Vereinsprogramm anbieten zu können, ist eine Auseinandersetzung mit aktuellen Geschehnissen hilfreich. Ob sich Vereine stärker auf tagesaktuelle Themen einlassen (z.B. Corona, Ukraine-Krieg, Missbrauchsskandal, politische Themen vor Abstimmungen) oder ein zeitloses Thema priorisieren, hängt ganz vom Verein ab – und davon, ob es die Zielgruppen interessiert. Das Potenzial, mit verschiedenen Themensetzungen neue Zielgruppen und potenziell neue Mitglieder auf sich aufmerksam zu machen, ist eine Schlüsselkompetenz.

- ➔ *Wisst ihr, was eure Mitglieder wirklich beschäftigt, begeistert, besorgt? Was treibt die Menschen im Umkreis eures Vereins um, auch jene, die euren Verein noch nicht aus der Nähe kennengelernt haben. Mit welchen Themen könnt ihr neue Gruppen ansprechen? Welche kreativen Ideen habt ihr, um neue Themen auf unkonventionelle Weise «an die Frau» zu bringen?*





## 5. Von der Identität zu Community

Menschen kommen dort zusammen, wo sie gemeinsam Sinn und Sinnhaftigkeit ihres Handelns erkennen. Communities sind Gruppen, die ihre gemeinsame Identität als stärkend und verbindend empfinden und sich entsprechend vernetzen und austauschen. Deshalb ist es wichtig, den Nutzen der Verbindung zwischen Ortsvereinen, Kantonalverbänden und Dachverband deutlich nach innen wie nach aussen zu stärken und für alle nachvollziehbar zu kommunizieren.

- ➔ *Was ist der sinnstiftende Nutzen einer SKF-Mitgliedschaft? Worin liegt die gemeinsame Identität aller SKF-Frauen? Welche Kompetenzen für Community Building werden benötigt? Wo seht ihr Möglichkeiten, euch überregional zu vernetzen und die Bindung zu Kantonalverband und Dachverband zu stärken, z.B. auch über euren Ortsverein und/oder Kantonalverband hinaus? Können auch Pastoralräume auch zur Vernetzung genutzt werden?*

## 6. Digitale Transformation

Die digitale Transformation bietet Potenzial für SKF-Vereine – diskutiert, wo ihr darin schon heute erfolgreiche Visionärinnen seid und wo noch Potenzial besteht.

- ➔ *Wie könntet ihr Hürden zur Digitalisierung (auch bezüglich der Zusammenarbeit) abbauen? Wie bestärken ihr euch, um mit neuen Technologien zu arbeiten? In welchen Bereichen seid ihr schon affin für Technologie und wo gibt es noch Herausforderungen oder persönliche Unsicherheiten? Wer könnte euch bei der Digitalisierung unterstützen?*

## 7. Neue Strukturen für Freiwilligenarbeit

Strukturen von Ortsvereine bieten Möglichkeiten, auch neue, kurzfristige, projektgebundene Formen der Freiwilligenarbeit zu ermöglichen. Ihr seid frei darin, die gegenwärtigen Strukturen eures Vereins zu hinterfragen und ganz nach euren Wünschen zu gestalten.

- ➔ *Welche Aufgaben fallen in der Vereinsführung an? Welche der Tätigkeiten lassen sich delegieren? Wen könntet ihr für Hilfe und Unterstützung anfragen? Wie flexibel können auch überraschend eintretende Gelegenheiten genutzt werden? Ermöglicht ihr Mitgestaltungsmöglichkeiten und eine Partizipation im Sinne einer Kultur der offenen Tür?*





# SKF Schweizerischer Katholischer Frauenbund

Ligue suisse des femmes catholiques  
Unione svizzera delle donne cattoliche  
Uniun svizra da las dunnas catolicas



## 8. Ressourcen

In vielen Vereinen gibt es eine Aufteilung in Resorts und Ämter. Durch einen agilen und dynamischen Mix aus Freiwilligenarbeit und bezahlten Tätigkeiten können langfristig gewählte Funktionsträgerinnen entlastet werden und sich besser auf die Aufgaben konzentrieren, die ihr Herz höherschlagen lassen. Projektbezogen eingebundene Freiwillige oder Honorarkräfte lassen sich in die bisherigen Strukturen des Vereins integrieren, sodass ein gelingendes Zusammenspiel entsteht.

- *Kombiniert ihr in eurem Verein Freiwilligenarbeit und bezahlte Arbeit in einem guten Verhältnis? Setzt ihr euer Budget grosszügig ein, um die Ressourcen in der Freiwilligenarbeit zu schonen? Wo gäbe es fachkundige Unterstützung für euch, z.B. Studierende im Bereich Grafik, um einen Flyer zu gestalten?*

## 9. Neue Formen der Zusammenarbeit im Vorstand

Die Digitalisierung der Zusammenarbeit in den Vereinen wird aktiv vorangetrieben. Zeitgemässe Formen der Kollaboration optimieren die administrativen Abläufe, sodass mehr Zeit und Freude für die Kernanliegen der Freiwilligenarbeit bleiben. Die dazu notwendigen Kompetenzen können gestärkt werden, z.B. durch das kostenlose Weiterbildungsangebot des SKF.

- *Welche digitalen Tools nutzt euer Vorstandsteam bereits, um Tätigkeiten einfacher und effektiver zu gestalten? Gibt es administrative Aufgaben, die sehr viel Zeit in Anspruch nehmen und auch mit digitalen Tools schneller erledigt werden könnten, sodass wieder mehr Raum für die Kernarbeit bleibt, die Freude bereitet?*

**Ihr habt Fragen zum Diskussionsleitfaden oder möchtet dem Team Bildung SKF etwas mitteilen?**

Sarah Paciarelli, Kommunikation, Bildung und Politik SKF, hilft euch gerne via [sarah.paciarelli@frauenbund.ch](mailto:sarah.paciarelli@frauenbund.ch) weiter.

